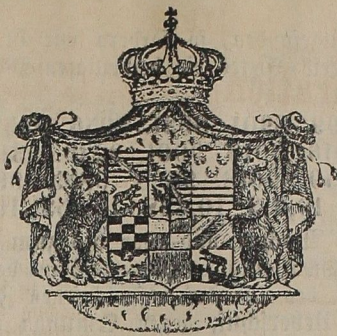


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Bierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 160.

Dessau, Mittwoch, den 14. October

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, dem Oberst und Commandeur des Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93., von Krostgl, die Commandeur-Insiguien 2. Klasse, dem Oberstlieutenant im Anhalt. Infanterie-Regiment Nr. 93., Emil Werner, die Ritter-Insiguien 1. Klasse, so wie dem Kasernen-Inspector zu Dessau, Premier-Lieutenant Seidelmeyer, die Ritter-Insiguien 2. Klasse des Herzogl. Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären

zu verleihen.

Bekanntmachung. — Der Müllergesell Franz Neumann in Reuden beabsichtigt, eine Windmühle in der Feldmark Dobritz aufzubauen, und hat um die polizeiliche Erlaubniß nachgesucht. Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Dessau, 8. October 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Das Geschäftslocal der Herzoglichen Kreis-Direction befindet sich von jetzt an in dem am Neumarkt Nr. 7. belegenen Hause.

Dessau, 12. October 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro October c. fälligen 3 Einheiten Ergänzungssteuer sind für die Stadt Ballenstedt folgende Termine:

- für die Bewohner der Altstadt: auf Montag, den 19. October,
- für die Bewohner der Neustadt: auf Dienstag, den 20. October, und
- für die Bewohner der Allee: auf Mittwoch, den 21. October c.,

im Locale der unterzeichneten Steuerbehörde während der gewöhnlichen Expeditionsstunden anberaumt, was den Steuerpflichtigen hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Ballenstedt, 12. October 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Wiese.

Aufforderung. — Nachdem am 9. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leib-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1867 in Versatz gegebenen und

klasse Nr. 3.



noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die betheiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

8754. 8769. 8785. 8799. 8901. 8931. 8956. 8957. 8959. 8960. 8972. 8977.
8996. 8998. 9001. 9016. 9019. 9061. 9239. 9316. 9359. 9365. 9379. 9436.
9484. 9491. 9534. 9559. 9618. 9828. 9855. 9914. 10,021. 10,078. 10,114.
10,154. 10,240. 10,312. 10,313. 10,338. 10,353. 10,380. 10,412. 10,540.

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 25. November c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 13. October 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung.

Verkauf von Hasenbälgen.

Das Herzogl. Oberjägermeister-Amt beabsichtigt, die in der Wildmeisterei Dessau von jetzt ab bis zum 1. März 1869 vorkommenden Hasenbälge an den Meistbietenden zu verkaufen.

Reflectirende wollen ihre Gebote in versiegelten Briefen im Bureau des Herzogl. Oberjägermeisteramts mit dem Vermerk:

„Gebot auf Hasenbälge“

bis zum 21. d. Mts. abgeben und von dieser Zeit an des Zuschlags gewärtig sein.

Die Bedingungen können Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Bureau der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Dessau, 12. October 1868.

Herzogl. Oberjägermeister-Amt.
Graf zu Solms.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Fabrikbesizers Wilhelm Hesse in Coswig den Concurß eröffnet haben, so setzen wir als einzigen, ausschließlichen, bis 4 Uhr Nachmittags dauernden Liquidations-Termin hiermit

den 16. Januar 1869

an und laden alle unbekanntes Gläubiger des Gemeinschuldners, zu diesem Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen und über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit mit dem bestellten Contradictor, Herrn Rechtsanwalt Krumhaar allhier, über die Rangordnung aber mit den übrigen Liquidanten mündlich bis zum Schlusse zu verfahren.

Die ungehorsam Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mittelst eines

den 25. Januar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Präclufivbescheides, auf dessen Anhörung sich diese Ladung mit erstreckt, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen werden.

Zur Bevollmächtigung werden die hiesigen Rechtsanwälte Kahleß, Köppe II., Schmidt, Corte und Greger vorgeschlagen.

Zerbst, 22. September 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gutsverkauf.

Das in Bone bei Zerbst unter Nr. 19. belegene Bollspännergut mit ca. 142 Morgen Areal, darunter 18—20 Morgen Wiese und 10 Morgen Kiefernbestand, soll mit sämmtlichem Inventar aus freier Hand verkauft werden.

Hausverkauf.

Herr Georg Placke zu Aken hat mich beauftragt, sein vor dem Ascansischen Thore hier selbst belegenes, früher dem Zimmermeister Meißner gehörig gewesenes Hausgrundstück zu verkaufen, und ersuche ich daher Kauflustige, ihre Offerten zu stellen.

Dessau, 14. October 1868.

Der Rechtsanwalt Barthels.

Vermiethungen.

Leopoldstraße Nr. 12. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, Kammer zc., an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sofort, zu Neujahr oder vom 1. April l. J. ab zu vermieten.

Stiftsstraße Nr. 7. ist eine Stube mit Zubehör zu Neujahr an eine einzelne Person oder stille Familie zu vermieten.

Zwei oder drei Herren können Logis und Kost erhalten
Lange Gasse Nr. 10.

Zerbster Straße Nr. 67. ist die Mittel- etage nebst Stallung, Garten und Gartenstube sogleich oder zum 1. Januar oder 1. April 1869 zu vermieten. Ebenso ist die zweite Etage, getheilt oder im Ganzen, zu obigen Terminen zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Die Oberetage meines Hauses, Zerbster Straße Nr. 43., ist von jetzt ab unter soliden Bedingungen zu vermieten und am 1. April 1869 zu beziehen.
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Wallstraße Nr. 1. ist die schöne geräumige Ober-Etage zu Neujahr zu vermieten, kann nach Wunsch auch sogleich bezogen werden. Reflectanten erfahren das Nähere bei

Leop. Corte,

Ecke der Leopold- und St. Johannisstraße.

Eine bequeme Wohnung ist mit allem Zubehör zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 4.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Mauer Nr. 10.

Zeknik. — Eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und Bodenraum, ist zu vermieten und vom 1. Januar ab zu beziehen im „Prinz von Anhalt“ in Zeknik.
Wittwe R. Stelzner.

Verkaufs-Anzeigen.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, das Pfd. 8 bis 20 Sgr., — **Chocoladenpulver**, das Pfd. 10 Sgr., — **Gesundheits-Chocoladenpulver**, das Pfd. 15 Sgr., — **entöltes Cacaopulver**, das Pfd. 20 Sgr., **Cacao in Tafeln**, das Pfd. 25 Sgr., **Cacaobohnen**, gebrannt, das Pfd. 20 Sgr., **präparirte Cacaoshalen**, das Pfd. 7½ Sgr., empfiehlt die **Einhorn-Apothek.**

**Sicht- und Rheumatismus-
Leidende**

mache ich hierdurch auf mein Lager

**Lairitz'scher Waldwoll-Watte
und Präparate**

als die anerkannt wirksamsten Mittel gegen obige Uebel wiederholt aufmerksam. Hunderte von Zeugnissen liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit.

Mit Gebrauchsanweisungen stehe ich gern zu Diensten.

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Außerdem Niederlage bei Friedr. Schade,
Leipziger Straße Nr. 1.

Die erwarteten

Theater-Perspective

sind eingetroffen und empfiehlt dieselben

J. Braun, Mittelstraße Nr. 14.

Waudruck, die Elle 3 gute Groschen,
wollene Kleiderstoffe, die Elle drei gute
Groschen, bei

Sonns Elkan, Hospitalstraße.

1000 Paar

weiße und farbige, baumwollene gewebte theils Herren-, theils Frauen- und Kinderstrümpfe, gebe ich zum Einkaufspreis gegen sofortige Baarzahlung ab.

C. Schubert,
Steinstraße Nr. 46.

➔ Eine große Partie neuer Federn und Federbetten hat billig zu verkaufen

Wittwe Posner, Steinstraße Nr. 12.

Ball-, Geburtstags- und Trauer-Kränze, so wie dergleichen Bouquets, geschmackvoll gebunden, auch blühende und Blattpflanzen in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Popitz, Kunst- und Handelsgärtner,
vor dem Zerbster Thore.

Zwidauer Steinkohlen

sind von $\frac{1}{4}$ Scheffel bis zu Wagenladungen zu haben bei

J. H. Rißing.

S. 21. der Sta-
zwar die Inhaber

0. 8972. 8977.
5. 9379. 9436.
0,078. 10,114.
10,540.

c., beim hiesigen
ung des Darlehns
eiv. Beitrags zu
des Pfandscheins
Leberwässern nach
den darauf be-

und Rath.
c. u. s.

1869

ten Gläubiger des
Terminen an hiesiger
re Forderungen an-
n und über deren
freiheit mit dem be-
chtsanwalt Krum-
ordnung aber mit
ch bis zum Schlusse

nden haben zu ge-

1869,

hr,

des, auf dessen An-
ertrakt, mit ihren
geschlossen werden.
oben die hiesigen
pe II., Schmidt,
gen.

Kreisgericht.

hat mich beauf-
Thore hier selbst
reister Weiskner
d zu verkaufen,
ihre Offerten

Barthels.



H. CAHN

zeigt hiermit den Empfang seiner neuesten Wintermäntel:
Paletôts, Bournous, Jaquets, Radmäntel,
Pelerinen-Mäntel,
 in den neuesten Façons ergebenst an.

Die Cigarren- und Taback-Handlung

von

S. Schwabe am Markt,

zeigt den Empfang ihrer sämtlichen Neuheiten in Rauch-Requisiten von der Leipziger Messe hierdurch ergebenst an.

Großes Lager von Cigarrenspitzen

und Schag-Pfeifen jeder Art, mit und ohne Stuis, empfiehlt billigst

S. Schwabe am Markt.

Cigarretten-Maschinen, Cigarrentödter und Streichfeuerzeuge in Neusilber, so wie Pariser Streichlichte empfiehlt sehr billig

S. Schwabe am Markt.

Echt importirte

amerikanische Rauch- und Kautabacke

von G. W. Gail & Nr in Baltimore empfang und empfiehlt

S. Schwabe.

Blätter-Tabacke,

als: Varinas und Portorico, à 15 Sgr. und 10 Sgr. das Pfund, alte Waare, verkauft trotz der jetzt erhöhten Tabackpreise immer noch zum alten Preis

die Cigarren- und Taback-Handlung

von **S. Schwabe am Markt.**

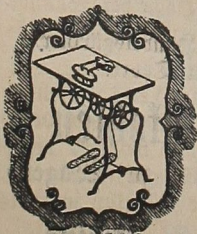
Nähmaschinen für Familiengebrauch.

Die älteste Nähmaschinen-Fabrik Deutschlands von

Carl Beermann,

Berlin, Unter den Linden 8. und vor dem Schlesiſchen Thore,
 empfiehlt Nähmaschinen nach Wheeler und Wilson zum Familiengebrauch und zur Fabrication in tadelloser Ausführung mit Schnur- und Säumbvorrichtung
 à 38 Thlr., Verpackung 2 Thlr. extra.

Versendung nach allen Richtungen.



Das große Lampen-Lager

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Stobwasser & Co. in Berlin

bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3. in Dessau,

empfiehlt auch für diese Saison wieder

das Neueste im Lampenfach,

als: gut, hell und sparsam brennende Petroleum-Lampen, das Stück von 2 Sgr. an, elegante Tischlampen, von 17½ Sgr. an bis zu den feinsten, Kronleuchter, Hängelampen, Wand- und Handlampen mit englischen, Wiener und Pariser Schirmen, so wie Küchen- und Arbeitslampen mit unzerstörbarem Cylinder, und stellt unter Garantie des guten Brennens solide aber feste Preise. — Auch werden alte Lampen aller Art dazu eingerichtet.

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Unzerstörbare und unzerbrechliche Cylinder für Petroleumlampen, so wie matt geschliffene Gas-Cylinder, ebenfalls unzerstörbar und unzerbrechlich, bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Eine eiserne Druckpumpe mit kupfernem 17-füßigen Saugrohr ist billig zu verkaufen
Leopoldstraße Nr. 12.

Ein braungestrichener Kleiderschrank ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
Mauer Nr. 38.

Ein 10 Fuß hoher, sehr schöner Gummi-
baum steht zu verkaufen
Franzstraße Nr. 31.

Ein gutes Arbeitspferd steht zum Verkauf
Hospitalstraße Nr. 28.

Ein achtjähriger brauner Wallach (frommer
Einspanner) ist zu verkaufen. Zu erfragen in
der Expedition d. Bl.

Baßgasse Nr. 2. ist ein fettes Schwein
zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 7.

Guter Dünger ist zu verkaufen
Steinstraße Nr. 23.

Verkauf trockener kieferner Hölzer in Stakeliger Mark.

30 Klftr. tief. Knippel, à Klftr. 2 Thlr. 17 Sgr.,
20 = = Stammholz, à Klftr. 1 Thlr.
17 Sgr.,

900 Schock Bund, à Schock 9 Sgr. 6 Pf.
Anzufragen bei dem Gastwirth Höhse in
Stakelitz oder bei dem Holzhändler Buro in
Serno.
Serno. G. Buro.

Frischer Kalk

ist Sonnabend auf meiner Ziegelei und Wasser-
stadt Nr. 20. zu haben. G. Huth.



Ein gut erhaltener Flügel ist so-
fort zu verkaufen im Hause des
Dr. Kinner zu Börliß.

Verkauf trockener kieferner Hölzer in Göriger Mark.

35 Klftr. Knippel, à Klftr. 2 Thlr. 17 Sgr.,
25 = Stammholz, à Klftr. 1 Thlr. 17 Sgr.,
800 Schock Bund, à Schock 10 Sgr. 6 Pf.
Anzufragen bei dem Hufner Hanisch in Göriz.
Serno. G. Buro.

Demischte Anzeigen.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche
Verbindung zeigen wir hierdurch ergebenst an.
Dessau, 14. October 1868.

Heymann Cohn,
Sidonie Cohn, geb. Dahlheim.

Den eblen Gebern, welche auf den Aufruf zur
„Hülfe“ so bereitwillig Thränen trockneten,
herzlichsten Dank! Ueber die Höhe der Samm-
lung und dessen Verwendung ertheilt gern Aus-
kunft die Expedition d. Bl.

Den Schülerinnen der Herzoglichen
Töchter Schule, welche am Confirmanden-
Unterricht bei mir theilnehmen wollen, diene
zur Nachricht, daß derselbe für sie Freitag,
den 16. October, Mittags 12 Uhr in mei-
nem Hause beginnen wird. Pastor West.

Unterwämte:
ntel,

lung

der Leipziger Messe

Markt.

filber, so wie Pariser

am Markt.

tabacke

S. Schwabe.

Daare, verkauft trotz

undlung
Markt.

von

n Thore,
illengebrauch und
Säunvorrichtung



Am 9. d. Mts. Nachmittags 3¼ Uhr starb ruhig in Gott ergeben der Lehrer **Jacob Büberdt**.

Für die vielen Beweise der Liebe und Anhänglichkeit des größern Theils der hiesigen Bürgerschaft, während seiner Krankheit sowohl, als auch nach seinem Dahinscheiden durch die zahlreiche Theilnahme des ihm zu Ehren gebrachten Fackelzuges, erhebenden Gefanges und Betheiligung am Begräbnisse unsern innigen, herzlichen Dank. — Herrn Pfarrer Hoffelt werden wir es nie vergessen, wie liebevoll er sich des Entschlafenen in seiner Krankheit angenommen. Dank den Herren Geistlichen für ihre tröstenden Worte. Wir sind unermögend, diese Liebe Aller zu vergelten, möge Gott ihnen dafür seinen reichsten Segen geben.

Feßnitz, 12. October 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein Lehrling und ein Laufbursche werden gesucht von
L. Prietsch, Klepnermeister,
Dessau, Schulstraße Nr. 3.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen wird bei Kindern sofort gesucht. Zu erfragen beim Canzleirath **Schilling** vor dem ascanischen Thore.

Ein Mädchen mit gutem Attest, das schon beim Viehe gebient, wird zum 1. Januar 1869 gesucht. Das Nähere vor dem Ascan. Thore Nr. 11.

Ein gewandtes, anständiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentlicher Knecht wird gesucht von
Reißmann-Mohs in Alten.

Geschäfts = Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich in hiesiger Residenz ein wohl assortirtes Lager von **Gold- und Silberwaaren** errichtet. Ich empfehle dasselbe einer geneigten Berücksichtigung und verspreche, bei reeller Bedienung, möglichst billige Preise.

Das Verkauflocal befindet sich im Hause des Herrn **Leopold Spieler** in der Salzgasse. Bestellungen und Reparaturen jeder Art werden ebendasselbst angenommen und prompt ausgeführt.

Dessau, 5. October 1868.

Leopold Hoffmann,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter
in Zerbst.

Etablissemments-Anzeige.

Am heutigen Tage eröffneten wir am hiesigen Plaze, St. Georgenstraße Nr. 1., unter der Firma:

O. A. Nary

eine

Tapissierie- und Wollwaaren-Handlung,

und ist unser Lager von allen Sorten **Stidseide, Perlen, Canevas, Zephr- und Castorwolle, Baum- und Stridwolle, Extremadura, Nähbaumwolle, Häfel-, Strid- und Nähadeln,** angefangener und fertiger **Stidereien** in den elegantesten und modernsten Dessins nebst den sich zu **Stidereien** eignenden und den sonstigen, in unser Geschäft einschlagenden Gegenständen aufs Beste assortirt.

Im Voraus glauben wir die Versicherung geben zu können, daß jeder Auftrag auf **Stiderei-, Häfel- und sonstige feine Handarbeiten** auf das Geschmacksollste ausgeführt werden wird, so wie wir unser Bestreben überhaupt darauf richten werden, durch **Pünktlichkeit, Reellität** und wirklich billige Preise das uns gütigt zugewandte Vertrauen dauernd zu erhalten.

Dieses Unternehmen einem geehrten Publikum bestens empfehlend, zeichnen wir hochachtungsvoll
Otilie & Agnes Nary.


Zum **Umsatz** von abonnrirten **Theaterbillets** sind gern bereit
D. A. Nary.

Dem hohen Adel und einem werthen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Kleidermacher** für Civil und Militair etablirt habe, und verspreche jederzeit pünktliche und reelle Bedienung.

Julius Storz, St. Johannisstraße Nr. 15.

Einem hochgeehrten Publikum in der Stadt Dessau und Umgegend zur Nachricht, daß ich nächsten **Sonnabend** in Dessau anwesend bin, um **getragene Kleidungsstücke** einzukaufen und werde ich die höchsten Preise zahlen. Werthe Adressen bitte ich schon vorher in der **Expedition d. Bl.** niederlegen zu wollen. Recht vielen Aufträgen entgegengehend unterzeichnet sich
hochachtungsvoll

C. Mertens aus Köthen.

 Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab **Neue Reihe** Nr. 8. wohne.

Tischlermeister H. Schade.

Wohn

Mein Tapissier
findet sich von je
in Hause des H
empfiehlt dasselbe
wie alle in das
H

Nach dem M
Bückerdt in
trag in die D
läufe zu zahlen.

Für das erste d
Berlin übernehme
der Annoncen zu
weisen. Discretio
Ferdinand M

Ein Schuhma
Nachmittag auf
worden und kann
gehören Zerbst
nung genommen

Ein Hufe, ein
sind gefunden wor
Fr.

Am Sonntag
im Georgengarten
finder wird geber
Belohnung abzuge

Sonnabend

Nachmitt
werden auf hiesige
gleichen der hiesig
die pro 1. October
Dessau, 13. O
Der Vorstand der

Die sämtlichen
selbstur werden
Besprechung Dor
er, Abends 8 U
eller pünktlich

Mittwoch, d
ge, verammelt fi
Veränderung zur
legenheiten.

Wohnungs = Anzeige.

Mein Tapissier- und Wollwaaren-Geschäft befindet sich von jetzt ab Franzstraße Nr. 1. im Hause des Herrn Kaufmann Kössler, und empfiehlt dasselbe eine reiche Auswahl Stickerien, so wie alle in das Tapissierfach schlagende Artikel.
Hochachtungsvoll

Louise Conradi.

Nach dem Ableben des Herrn Lehrers **Bückerdt** in **Jesnitz** ist der **121. Beitrag** in die **Dessauische Lehrer = Sterbekasse** zu zahlen.

Lehrer **Otto Krause.**

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfreie Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Eine **Schuhmacher = Waacklade** ist Montag Nachmittag auf dem Pötnitzer Damm gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren Zerbster Straße Nr. 50. in Empfang genommen werden.

Eine **Hose**, ein **Hemd** und ein **Taschentuch** sind gefunden worden. Abzuholen bei

Fr. Laue, Franzstraße Nr. 17.

Am Sonntag Abend ist ein **Hut** und **Stoß** im Georgengarten stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine gute Belohnung abzugeben. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 17. d. Mts.,

Nachmittags von 2—4 Uhr,

werden auf hiesigem Stadthause von den Mitgliedern der hiesigen **Anger = Deichgenossenschaft** die pro 1. October c. fälligen Beiträge erhoben.

Dessau, 13. October 1868.

Der Vorstand der hiesigen Deichgenossenschaft.
Medicus.

Die sämtlichen **Ackerbesitzer** der Dessauer Feldflur werden hierdurch ersucht, sich zu einer Besprechung **Donnerstag, den 15. October, Abends 8 Uhr** auf dem hiesigen **Rathskeller** pünktlich einzufinden.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 14. d. Mts., Abends 8 Uhr, versammelt sich die hiesige **Zimmergesellen = Bruderschaft** zur Berathung gewerblicher An gelegenheiten.

Der Vorstand.

Beim Schluß der Saison auf dem **Bierkeller** sage ich einem geehrten Publikum für das mir zu Theil gewordene Wohlwollen meinen besten Dank und verbinde damit gleichzeitig die ergebene Bitte, mir dasselbe in meinem Hause, **Wallstraße Nr. 5.,** gütigst bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll

Bernhard Reithold.

Schluß den 15. October.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 15. October,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen **Civil = Musikcorps.**

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.

Potpourri aus „Dinorah“ von Meyerbeer.

Ouvertüre zur „Diebischen Elster“ von Rossini.

Aus meinem Stammbuch, Potpourri von Faust.

Finale aus „Lohengrin“ von Wagner.

↔ Anfang 8 Uhr Abends. ↔

Hierauf Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Robitzsch's Bierkeller.

Heute, **Mittwoch, den 14. October,** ladet zu **frischer Wurst** ergebenst ein

Fr. Soldmann.

Zur **Kirmes**

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. October, ladet freundlichst ein

G. Burckhardt in **Tornau.**

Zur **Kirmes**

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. October, ladet freundlichst ein

F. Jungmann in **Thurland.**

Zur Kirmes

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. October, ladet Freunde und Bekannte mit dem Bemerken ganz ergebenst ein, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, der **Gastwirth R. Schönemann** in **Marke.**

Zur **Kirmes**

Sonntag, den 18., und Montag, den 19. October, ladet freundlichst ein

C. Triejethau in **Rosdorf.**

Anzeige.

wir am hiesigen
Nr. 1., unter

ry

llwaaren-

Sorten Stidjeide,
und Castorwolle,
remadura, Näh-
und Nähnadeln,
tidereien in den
Dessins nebst den
und den sonstigen,
den Gegenständen

Verficherung ge-
auf Stidkerie,
in darbeiten auf
t werden wird, so
aupt darauf richten
ellität und wirklich
zugewandte Ber-

geehrten Publikum
hochachtungsvoll
Agnes Mary.
n Theaterbilletts
D. A. Mary.

werthen Publikum
zeige, daß ich mich
für Civil und Mi-
che jederzeit pünkt-

tiestrafte Nr. 15.

in der Stadt
schrift, daß ich
Dessau anwesend
ünde einzukaufen
zahlen. Werthe
in der Expedi-
len. Nicht vie-
erzeichnet sich

is Köthen.

unden die er-
ch von jetzt ab

H. Schade.



Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Prem.-Lieut. Windhorn a. Torgau. Kaufl. Bernhard a. Hamburg, Grübel a. Frankfurt a. M., Schmidt a. Görlitz, Gottschalk a. Saalfeld und Dertel a. Leipzig.

Goldener Ring. Rentier Rothenstein a. Cöln. Kaufl. Schrott a. Elbing, Mertens a. Hamburg, Frosch a. Kiel, Leuchner a. Halle, Marr a. Leipzig, Kübling a. Nauen, Adler a. Frankfurt und Ziegler a. Bremen.

a. Stettin, Wolff a. Berlin, Sonnenthal a. Magdeburg u. Hörtel a. Annaberg.

Goldener Ring. Rentier Rothenstein a. Cöln. Kaufl. Schrott a. Elbing, Mertens a. Hamburg, Frosch a. Kiel, Leuchner a. Halle, Marr a. Leipzig, Kübling a. Nauen, Adler a. Frankfurt und Ziegler a. Bremen.

| Frucht-, Öl- und Spiritus-Preise | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linzen | Rappz | Rüböl | Sptri- |
|----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|-----------------|------------------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctnr. | tus. |
| Bernburg, 9. Oct. | 64-70 | 58-62 | 50-58 | 31-33 | — | — | — | — | — |
| Zerbst, 9. Oct. | 68 | 61 | 44 | 33 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 13. Oct. | 66-80 | 57-58 | 48-56 | 33-36 | 66-72 | — | 78-80 | 9 $\frac{3}{4}$ | 18 $\frac{1}{2}$ |
| Halle, 6. Oct. | 64-70 | 60-61 | 48-49 | 32 | — | 60-80 | — | 9 $\frac{3}{4}$ | — |
| Leipzig, 6. Oct. | 70-74 | 57-58 | 47-50 | 32-33 | — | — | — | 9 $\frac{1}{2}$ | 18 $\frac{3}{4}$ |
| Magdeburg, 13. Oct. . . . | 64-68 | 54-60 | 49-59 | 34-36 | — | — | — | — | 18 $\frac{3}{4}$ |
| Stettin, 12. Oct. | 71-74 | 57-58 | 45-46 | 35-36 | 61-62 | — | — | 9 $\frac{1}{2}$ | 17 $\frac{1}{2}$ |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 10. Oct. | | Röthen, 10. Oct. | |
|--------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| | N. S. | bis N. S. | N. S. | bis N. S. |
| Weißer Weizen | 2 27 $\frac{1}{2}$ | 3 — | 2 27 $\frac{1}{2}$ | 3 — |
| Brauner Weizen | 2 25 | 2 27 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Roggen | 2 15 | 2 17 $\frac{1}{2}$ | 2 12 $\frac{1}{2}$ | 2 15 |
| Gerste | 2 — | 2 5 | 2 — | 2 2 $\frac{1}{2}$ |
| Hafer | 1 10 | 1 12 $\frac{1}{2}$ | 1 13 $\frac{1}{2}$ | 1 15 |
| Erbsen | 2 25 | 2 27 $\frac{1}{2}$ | — | — |
| Linzen | — | — | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Oct. bis 6. Nov. 1868.

| | mit dem Beutelselde | |
|------------------------------|---------------------|--------------|
| | 5 sgr. 7 pf. | 6 sgr. 3 pf. |
| Vom weißen Weizen | 5 | 6 |
| Vom braunen Weizen | 5 | 6 |
| Vom Roggen | 4 | 5 |
| Von der Gerste | 3 | 4 |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 5. Oct.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 5 $\frac{1}{2}$ Ehlr., Nr. 1. 5 Ehlr.
 1 „ Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 4 $\frac{1}{2}$ Ehlr.
 1 „ Brotmehl (durchgemahlen) 4 Ehlr.
 „ Roggenkleie 2 Ehlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Ehlr.

Wasserstand der Elbe.

| | — | Fuß 1 Zoll über Null. |
|----------------------|---|-----------------------|
| Sonnabend, 10. Oct., | — | — |
| Sonntag, 11. Oct., | — | 2 |
| Dienstag, 12. Oct., | — | 2 |
| Montag, 13. Oct., | — | 2 |

Cours-Anzeiger.

| | Kinff. | haben | Zu | lassen | St. |
|--|-----------------|-------------------|----|-------------------|-----|
| Berlin, den 13. October. | | | | | |
| Preuß. Staats-Schuld-scheine | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | 81 $\frac{1}{2}$ | — |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | 119 $\frac{3}{4}$ | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | 113 $\frac{3}{4}$ | — |
| Louisd'or | — | — | — | 112 $\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 193 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | 91 $\frac{1}{2}$ | — |
| Halle-Thüringen | 5 | 138 | — | — | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | 87 $\frac{1}{2}$ | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | — | 88 $\frac{3}{4}$ | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | 86 $\frac{1}{2}$ | — |
| Röln-Minden | 4 | — | — | 123 $\frac{1}{2}$ | — |
| do. Priorität | 4 $\frac{1}{2}$ | — | — | 97 | — |
| do. do. | 5 | — | — | 101 | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | — | 192 | — |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | — | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | 108 | — |
| Weimariische Bank-Actien | 4 | 88 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | — | 71 | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3 $\frac{1}{2}$ | — | — | 95 $\frac{1}{2}$ | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | 2 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | — | 160 | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | 87 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig, den 12. October. | | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 286 $\frac{1}{2}$ | — | — | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 218 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | — | — | 116 | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | — | — |

Meteorologische Beobachtungen vom 10. bis 13. October 1868.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | |
|----------|------------|--------|-------|--------------|----------------------|-------|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend |
| Oct. 10. | 338.8 | 338.7 | 338.6 | + 4 ° | + 12 ° | + 6 ° |
| „ 11. | 338.3 | 338.2 | 338.4 | + 5 ° | + 12 $\frac{1}{2}$ ° | + 6 ° |
| „ 12. | 338.3 | 338.7 | 338.9 | + 5 ° | + 11 $\frac{1}{2}$ ° | + 7 ° |
| „ 13. | 338.7 | 339.0 | 338.9 | + 5 ° | + 6 $\frac{1}{2}$ ° | + 5 ° |

10. Heiter und klar. O. O. SO.
 11. Heiter und klar. OSO. OSO. OSO.
 12. Heiter, früh nebelig. S. S. O.
 13. Dieß bedeckt, feuchter Nebel. O. O. SO.

Redaction und Druck von H. Seydruß. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu 2 Beilagen: 1) der Hofbuchhandlung von A. Desbarats, 2) der Buchhandlung von Emil Barth.



- a. für 51 bis 100 Thlr. auf — Sgr. 6 Pf.,
 b. = 101 = 150 = = 1 = — =
 c. = 151 = 200 = = 2 = — =
 d. = 201 = 300 = = 4 = — =
 e. = Beträge über 300 Thlr. bis zu 600 Thlr. auf $\frac{1}{15}$ Prozent,
 f. = Beträge über 600 Thlr. auf $\frac{1}{12}$ Prozent,
 3) die Zinsen- und Rentensteuer (§. 8. des Gesetzes Nr. 100.) auf
 $\frac{1}{12}$ Prozent.
 4) die Gehaltssteuer (§. 9. des Gesetzes Nr. 100.) auf $\frac{1}{24}$ Prozent.

§. 2.

Die vorstehend normirten Steuersätze treten bereits für die Erhebung der
 Ergänzungssteuer pro 1868 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem
 Herzoglichen Insigne.

Deffau, den 1. März 1868.

Leopold Friedrich,
 Herzog von Anhalt.

v. Zerbst.



Erst
 Dienstag,
 Freitag,
 Bezahlung bei allen
 für Köthen bei
 für Bernburg bei
 für Gommig bei

Anha

N^o 161.

Bekanntm
 reibung der S
 chaft „Janu
 Deffau, S

Bekanntm
 stener sind für d
 a. für die
 b. für die
 c. für die
 im Locale der u
 raunt, was den
 Ballenste

Bekanntm
 Personen:
 obrigkeitlich best
 hiermit zur öffent
 Bernbur

Warnung.
 letzter Zeit, nam
 muß von sinniger
 gehört solches F
 Gesetzes bei Gelb
 Die Fleische
 merkham gemacht